

TRAUERAUSSTELLUNG IN PFAFFENHOFEN

Gemeinsam für die Trauerkultur

Im Mai dieses Jahres eröffnete der Steinmetzbetrieb Andreas Zieglermaier aus Geimersheim im rund 25 Kilometer entfernten Pfaffenhofen eine Niederlassung, die sich auf das Einzugsgebiet zwischen Ingolstadt und München konzentriert. Am 22. und 23. Oktober stellte sich der Betrieb mit einer beispielhaften Ausstellung der Öffentlichkeit vor. Es war mehr als ein Tag der offenen Tür, es war breit angelegte Werbung für traditionelle Bestattungsformen, die seit einigen Jahren unter massivem Druck anonymer und halb-anonymer Beisetzungen stehen.

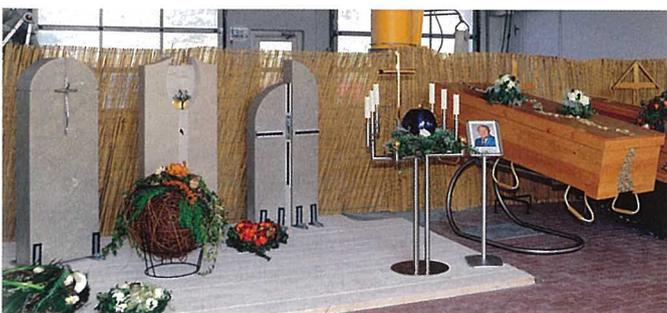
»Unvergessen« war die gemeinschaftliche Trauerausstellung betitelt, die von acht Firmen und Instituten getragen wurde. Neben Zieglermaier, der in den repräsentativen Ausstel-

nahmen während der zweitägigen Ausstellung den gastronomischen Service. Musikalische Einlagen gab es vom »Abschiedsbläserquartett«, das sonst auf Trauerfeiern für musikalische Begleitung sorgt.

Alle Beteiligten äußerten sich positiv über den Verlauf und betonten die Notwendigkeit der Veranstaltung. Man muss die Betroffe-

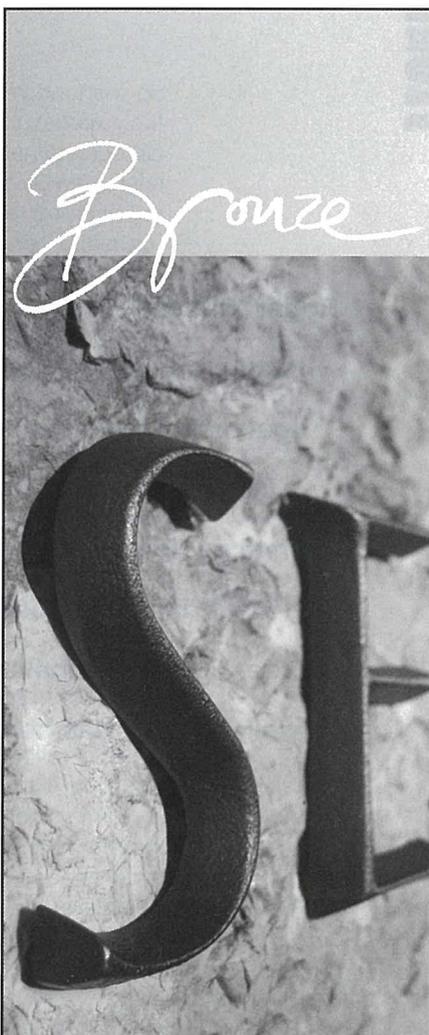


Wegweisend: Eine gemeinsame Ausstellung unterschiedlicher Institutionen im Steinmetzbetrieb.



lungsräumen und auf dem Freigelände an der viel befahrenen Bundesstraße industrielle und handwerkliche Grabmale präsentiert, zeigte die Druckerei Prechter Trauerkarten und Schleifen, die Buch- und Bürohandlung Pesch begleitende Literatur und die Gärtnerei Neumair Trauerfloristik in reicher Auswahl. Der Hospizverein Pfaffenhofen stellte sich und sein Tätigkeitsfeld vor, und das Bestattungsinstitut Alfred Pfefferler informierte über Bestattung und Vorsorgekonzepte. Die Holledauer Hütte, die im Raum Pfaffenhofen Trauerfeiern ausrichtet, über-

nen »vor der Zeit« abholen und ihnen akzeptable Angebote machen, lautete der Tenor. Für Andreas Zieglermaier steht fest, dass es weitere Auflagen der Ausstellung geben wird: »Der Zuspruch, den wir während der beiden Ausstellungstage und während der ersten Monate in Pfaffenhofen erfahren haben, zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.« Neue Grabmalmodelle sind nach seiner Ansicht dafür eine materielle Basis, die aber durch gemeinsame Marketing- und Informationsoffensiven ergänzt werden müssen. ■



Du warst das Brot meiner Seele
die Erinnerung an Dich
nährt mich noch heute.



STRASSACKER
Kunstgiesserei

ERNST STRASSACKER GMBH & CO. KG

KUNSTGIESSEREI

STAUFENECKER STR. 19 · 73079 SÜSSEN

TEL. 0 71 62/16-0 · FAX 0 71 62/16-355

mail@strassacker.de · www.strassacker.de

Partner des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks